



Die IGS Lengede bekommt am Willi-Frohwein-Haus einen Neubau mit einer Mensa und acht Unterrichtsräumen. Der Plan zeigt die östliche Ansicht.

FOTOS (3): LANDKREIS PEINE

Trotz Corona: Kreis Peine investiert weiter kräftig in Schulen

Rund 31,3 Millionen Euro sind in den nächsten Jahren für investive Baumaßnahmen und Neubauten veranschlagt

VON JAN TIEMANN

KREIS PEINE. Der Landkreis Peine hat in den vergangenen Jahren kräftig in die Schullandschaft investiert. Die gute Nachricht: Das wird auch so bleiben. „Trotz der Corona und trotz finanzieller Belastungen durch das Krankenhaus – alle Schulbaumaßnahmen gehen in gleicher Priorität weiter, keine Maßnahme werde zurückgestellt“, versicherte Kreisbaurat Christian Mews am Dienstag in einem digitalen Pressegespräch. Und erster Kreisrat Henning Heiß ergänzte: „Dabei geht es nicht nur um gymnasiale Erweiterungen, nahezu an jeder Schule besteht Sanierungs- oder Erweiterungsbedarf.“

Das Bauprogramm des Landkreises sei vielschichtig und umfasse mehr als 90 Maßnahmen, erklärte Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes (IWB). Die Projekte starten bei 25 000 Euro und reichen bis 13,5 Millionen Euro wie beim Kreishaus II, das sich zurzeit in der endgültigen Abrechnung befinde. Einen großen Brocken machen die Schulbauprojekte aus. Insgesamt rund 31,3 Millionen Euro sind in

den kommenden Jahren für investive Baumaßnahmen und Neubauten veranschlagt, hinzu kommen nochmals etwa 6,3 Millionen Euro für die Sanierung der Bausubstanz.

Die Corona-Pandemie stellt das Immobilienmanagement vor große Herausforderungen. „Mehr als 100 Lüftungsanlagen an Schulen müssen an die Hygienestandards angepasst werden“, erläuterte Schrader.

➔ IGS Lengede: Neue Mensa für sechs Millionen Euro

Zusammen mit dem Austausch von Fenstern seien in den Jahren 2020/2021 mehr als 250 000 Euro investiert worden. Der Umbau oder komplette Austausch werde schrittweise vorgenommen. Hier habe man bei den modernen Passivhäusern begonnen. Allein der Umbau von drei Anlagen – unter anderem an der IGS Lengede – von November 2020 bis Januar 2021 schlägt mit insgesamt rund 120 000 Euro zu Buche.

An der IGS Lengede, die auf zwei Standorte verteilt ist, soll der Neubau einer Mensa mit acht Unterrichtsräumen

am Willi-Frohwein-Haus möglichst im Mai starten. Mehr als sechs Millionen Euro werden investiert. Der Neubau werde über 220 Sitzplätze verfügen, erklärte Schrader.

Am Ratsgymnasium sind drei neue Fachunterrichtsräume für 600 000 Euro eingerichtet worden. Auch der Neubau des neuen Sanitärgebäudes auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz des Landkreises Peine in Eltze soll im Mai fertiggestellt sein. Er sei barrierefrei und unter ökologischen Aspekten gebaut, sagte Schrader. Die Kosten bezifferte er auf rund 400 000 Euro.

Heiß und Mews betonten, dass die Planungen erschwerten Rahmenbedingungen unterliegen würden, dies könne zu zeitlichen Verzögerungen bei einzelnen Vorhaben führen.

Es sei immer schwerer, Handwerker, Architekten und Bauunternehmer zu bekommen und auch die Baupreisentwicklung sei unsicher. Mews kündigte an, dass die Schulstandorte unter dem Aspekt des Klimaschutzes auf Potenziale und Defizite überprüft werden. Mit diesen Themen soll sich ein Klimaschutzbeirat befassen.



Die Lüftungsanlage der IGS Lengede nach dem Umbau.



Ein neuer Physik-Fachraum am Ratsgymnasium Peine.